

Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrage des Rektors von der Abteilung 1.1 des Dezernates 1.0
der RWTH Aachen, Templergraben 55, 52056 Aachen

Nr. 765	22.01.2003	Redaktion: I. Wilkening
S. 4986 – 4987		Telefon: 80-94040

Vierte Ordnung
zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang Materialwissenschaften (Materials Science)
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

vom 17.01.2003

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW, S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2002 (GV. NRW, S. 644), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Materialwissenschaften (Materials Science) der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen vom 28. März 2000 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen, Nr. 582, S. 2734), zuletzt geändert durch Ordnung vom 05. Dezember 2002 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen, Nr. 754, S. 4908) wird wie folgt geändert:

1. § 10 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

- „(2) Der Kernbereich umfasst die folgenden Lehrveranstaltungen /Module
1. Prozess- und Werkstoffmodellierung (13 Credits)
 2. Charakterisierungsmethoden I: Röntgenmethoden(4 Credits)
 3. Charakterisierungsmethoden II: Elektronenmikroskopie (4 Credits)
 4. Charakterisierungsmethoden III: Rastersondenmikroskopie (4 Credits)
 5. Charakterisierungsmethoden IV. Dünne Schichten und Magnetooptik (4 Credits)

Die Prüfung in der Lehrveranstaltung „Prozess- und Werkstoffmodellierung“ besteht aus einer dreistündigen Klausurarbeit. Die Prüfung in den Lehrveranstaltungen „Charakterisierungsmethoden I bis IV „besteht aus jeweils einer einstündigen Klausurarbeit.“

2. § 10 Abs. 3 Buchstabe c wird wie folgt geändert:

Nichtmetallische Werkstoffe- Basisfach umfasst drei Semesterwochenstunden, fünf Credits und die Klausurdauer beträgt 1 1/2 Stunden. Ergänzt wird darunter „Werkstoffprüfung“, das vier Semesterwochenstunden, sieben Credits umfasst und die Klausurdauer beträgt 1 1/2 Stunden.

3. § 10 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

Neu als Ziffer 2 wird eingefügt:

„2. Vertiefbereich Konstruktionswerkstoffe

Summe aus Wahlpflichtanteil A und B mindestens 20 Credits sowie 12 SWS.“

Aus Ziffer 2 wird Ziffer 3 mit der Überschrift „Vertiefbereich Elektronische und Optische Materialien“

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Fakultät für Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaften vom 4. Dezember 2002.

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 17.01.2003

gez. Rauhut
Univ.-Prof. Dr. rer.nat. Burkhard Rauhut